

Mögliche Struktur für ein Biografie-Buch

Episoden – meine erste Erinnerung, Streiche aus der Schulzeit, Reisen, Lieblingsessen, Geburt der Kinder, ein großer Auftritt, mein schönster Tag, mein erster Tag im Job, meine beste Freundin, Start in die Pension – in ICH-Form geschrieben. Ideal, wenn man zuerst Geschichten sammeln möchte und erst später entscheidet, was daraus werden soll bzw. welche Struktur das Buch haben soll.

Chronologisch – Geburt, Kindheit, Schulzeit, Ausbildung, Familiengründung, berufliche Karriere, Pension, Alter und eventuell ein Kapitel über Glaube/Liebe/Hoffnung und andere wichtige Gedanken - kann in der dritten Person geschrieben sein oder auch in Ich-Form

Etappen – große Abschnitte des Lebens als Überschriften (Beispiel aus der Biografie von Michelle Obama: Becoming me – Becoming us – Becoming more)

Tagebuch – meist chronologisch, auf jeden Fall aber aus der eigenen Sicht geschrieben; kann mit wiederkehrenden Rubriken noch lebendiger gestaltet werden (à la Bridget Jones)

Briefform – Briefe an Familienmitglieder (oder an einen fernen Freund), in denen die Lebensgeschichte erzählt wird. Der Vorteil: Man hat ein virtuelles Gegenüber, dem man die Geschichte erzählt.

Erinnerungsorte – Elternhaus, Haus der Großeltern, Schule - Schulweg, Universität, Wohngemeinschaft, Arbeitsorte, Baumhaus, Friedhof, Lieblingsplatzerl, ...
Diese Struktur eignet sich vor allem, wenn man die Orte tatsächlich besucht und hier die Erinnerungen einfängt.

Gustostückerl: Texte ergänzen mit Fotos, Stammbaum, eingescannten Dokumenten, Kochrezepten, Gedichten, persönlichen Erinnerungen, Sprüchen, Zitaten, Erklärungen von vergessenen Begriffen, Fakten zu Firmen, Berufen, Orten, Fernsehsendungen ...

Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt!!!